

Zeitschrift: Bulletin / Keramik-Freunde der Schweiz = Amis Suisses de la Céramique = Amici Svizzeri della Ceramica
Herausgeber: Keramik-Freunde der Schweiz
Band: - (2020)
Heft: 95

Artikel: Die Hafner von Hangelen und das Rätsel der Bärswiler Kachelöfen
Autor: Heege, Andreas / Spycher, Alfred / Kistler, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-880842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE HAFNER VON HÄNGELEN UND DAS RÄTSEL DER BÄRISWILER KACHELÖFEN

Andreas Heege, Alfred Spycher,
Andreas Kistler

Der Krauchthaler Chronist Peter Schertenleib schrieb 1826: „Die Gebrüder Häberli [Johannes, 1778–1851, und Bendicht, 1787–1840] in der Hängelen üben gegenwärtig keinen Beruf aus. Es ist zu wünschen, dass sie ihr Handwerk bald wieder anfangen, da sie den Ruhm des bekannten Hängelengeschirrs stets behauptet haben.“ Es ist anzunehmen, dass Peter Schertenleib wusste, wovon er schrieb, da er am 30. April 1818 in den Gemeinderat von Krauchthal gewählt wurde und von Mai 1818 bis mindestens Januar 1830 Gemeinderatspräsident war. So sass er also immerhin 6 Jahre (1818–1824) mit dem Hafner Johannes III Häberli (1778–1851) im Gemeinderat zusammen. Die kurze Notiz war der



Anlass sich mit den Hafnern Häberli von Hängelen, ihrem Stammbaum, ihrem Besitz und den Hafnergrundstücken sowie der Frage nach ihren Produkten und dem Rätsel um die Kachelöfen im «Bäriswiler Stil» zu beschäftigen.

Bis zum Jahr 2019 haben sich 17 Kachelöfen bzw. Ofenreste und diverse Ofenkacheln im «Bäriswiler Stil» nachweisen lassen. Sie dürften ursprünglich zu mehr als 24 Kachelöfen gehört haben (Ofen 1–24). Die wichtigsten erhaltenen Öfen stehen in Mattstetten, Bäriswilstrasse 15 (Ofen 2, 9, 10, 23, Abb. 1), in Hettiswil, Schaffnerei, Dorfstrasse 6 (Ofen 11, 13, 14) und in Herzogenbuchsee, Gasthof Kreuz, Kirchgasse 1 (Ofen 17 und 18). Ein Ofen ist nur in einem Foto überliefert (Ofen 24) und zwei



Abb. 1: Ofen 2 steht im 1779/81 errichteten «Schössli» in Mattstetten, Bäriswilstrasse 15. Er ist vollständig erhalten und gehört zur Erbauungszeit des Hauses. (Fotos Badri Redha, Archäologischer Dienst Kanton Bern)

Öfen sind durch archäologische Bodenfunde aus dem Burgdorfer Siechenhaus bekannt (Ofen 15, 21). Der zeitliche Rahmen dieser Öfen erstreckt sich von 1777 bis 1795. Alle Öfen werden hier erstmals umfassender mit Bildern veröffentlicht und diskutiert. Mit grosser Wahrscheinlichkeit arbeiteten die Hafner Kräuchi von Bäriswil als Ofenmaler für die Hafner Häberli im benachbarten Hängelen. Öfen der beiden Produktionsorte können also anhand des Dekors nicht unterschieden werden.

Bestellung für das Gemeindebuch 2020 nur direkt an:
Gemeindeverwaltung Krauchthal, Länggasse 1, CH-3326 Krauchthal info@krauchthal.ch oder
034 411 80 80. Kosten CHF 35.- (Postversand CHF 45.-)